



BUND Niedersachsen: Newsletter August 2017

Liebe Naturschutzfreunde,

die vergangenen Wochen haben viele Überraschungen mit sich gebracht, Hoffnungen zerschlagen und neue Pläne geweckt. Damit Sie gut informiert sind (auch in der Wahlkabine), empfehle ich Ihnen unsere Podiumsdiskussion am 30. August in Hannover. Welche Agrarpolitik wird es in Zukunft geben?

Politik ist zum Glück nicht alles. Innovatives, Kreatives und Erfreuliches aus Umwelt und Natur erfahren Sie in unserem Newsletter. Viel Spaß bei der Lektüre!

Viele Grüße vom BUND Niedersachsen
Dr. Tonja Mannstedt

Inhalt

- Gewässerschutz: BUND und Nabu reichen Beschwerde bei der EU ein
- Erste Erfolge im Diesel-Abgasskandal
- Erfassung der prachtvollen Flugkünstler in der Diepholzer Moorniederung
- Neue Junior-Ranger auf Spiekeroog
- BUND bekämpft Riesenbärenklau in Friesland
- Jetzt mitmachen beim Foto-Wettbewerb "Wildnis Niedersachsen"
- Neue Broschüre zum Netzausbau
- Unser Film-Tipp: Immer noch eine unbequeme Wahrheit
- Pressemitteilungen
- Termine

Gewässerschutz: BUND und Nabu reichen Beschwerde bei der EU ein

Die Umweltverbände BUND und Nabu haben Beschwerde bei der Europäischen Kommission eingelegt, weil Deutschland die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) missachtet. Dies betrifft auch Gewässer in Niedersachsen. Die Umweltverbände fordern die Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens gegen Deutschland, da die Planungen und gesetzlichen Vorgaben zum Gewässerschutz nicht ausreichen, um die EU-Vorgaben zu erfüllen. Grundlage der Beschwerde ist eine bundesweite Analyse der Umweltverbände der sogenannten WRRL-Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme. Auch nach 17 Jahren WRRL erreichen nur acht Prozent der Gewässer in Deutschland einen guten Zustand. Ein Armutszeugnis! Im europäischen Vergleich belegt Deutschland derzeit lediglich Platz 21 von 26.



Die Beschwerde nimmt auf die teilweise mangelhafte Umsetzungspraxis in verschiedenen Bundesländern Bezug. Für Niedersachsen wird hervorgehoben, dass nur 18.000 von rund 160.000 km Fließgewässer in den Bewirtschaftungsplänen berücksichtigt werden. Berichtspflichtig sind nur größere Fließgewässer (> 10 km²) und Seen (> 0,5 km²). Für Kleingewässer werden hingegen



kaum Maßnahmen zur Erreichung des guten Zustands verfolgt. Zudem werden Gewässerschutzmaßnahmen nur auf freiwilliger Basis umgesetzt. Greift die EU nicht ein, wird Niedersachsen seine Gewässerschutzziele verfehlen.

Die ausführliche EU-Beschwerde von BUND und NABU als PDF finden Sie unter: www.bund.net/wrrl-beschwerde

Erste Erfolge im Diesel-Abgasskandal

Verkehrsminister Dobrindt hat Ende Juli für den ersten Neuwagen ein Zulassungsverbot verhängt. Der Porsche Cayenne 3,0 Diesel darf zwar noch verkauft werden, er darf jedoch nicht auf unsere Straßen. Es handelt sich dabei um ein Euro-6-Fahrzeug. Für diese Verbote hat sich der BUND in den vergangenen Monaten mit zahlreichen Aktionen und Aufrufen eingesetzt. Das Verwaltungsgericht Stuttgart hat jüngst einer Klage der Deutschen Umwelthilfe stattgegeben: Die von der Autoindustrie angedachten Software-Updates für Euro-5-Diesel, die fälschlicherweise oft als Nachrüstung bezeichnet werden, reichen nicht aus, um Fahrverbote in Stuttgart zu verhindern. Auch der BUND hat Klage gegen das Kraftfahrt-Bundesamt für einen Verkaufsstopp dreckiger Diesel-Neufahrzeuge eingereicht. Der Umweltverband fordert die Einführung einer Blauen Umweltplakette, um die Luftbelastung durch Stickoxid-Emissionen aus Diesel-Fahrzeugen in deutschen Städten deutlich zu verringern.



Warum wir klagen, erklärt dieses Video: <https://aktion.bund.net/jetzt-klagen-wir>

Erfassung der prachtvollen Flugkünstler in der Diepholzer Moorniederung

Libellen zeichnen sich nicht nur durch ihre Schönheit und prächtigen Farben aus, sondern sind zudem aufgrund ihrer oft engen Biotopbindung wichtige Indikatoren für die Qualität eines Lebensraums wie die stark gefährdete Hochmoor-Mosaikjungfer (*Aeshna subarctica*) oder die Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*). In diesem Jahr untersucht der BUND Diepholzer Moorniederung im Rahmen der Gebietsbetreuung im Auftrag des NLWKN Libellen an unterschiedlichen Gewässern in fünf Hochmooren. Der diesjährige Erfassungszeitraum erstreckt sich über die Monate Mai bis Oktober, da bei mehrmaligen Begehungen möglichst das gesamte Artenspektrum erfasst werden soll.



In den nächsten Jahren sollen die Erfassungen auch an weiteren Gewässern und in anderen Hochmooren im Betreuungsgebiet fortgeführt werden, um so einen möglichst guten Überblick über das Vorkommen von Libellen in der Diepholzer Moorniederung zu bekommen und dann auch



Rückschlüsse auf die Qualität der Hochmoor-Lebensräume ziehen zu können. Auf die Ergebnisse der Libellenerfassung kann man jedenfalls gespannt sein - die Hochmoor-Mosaikjungfer (*Aeshna subarctica*) und die Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) konnten bereits bei den diesjährigen Kartierungen bestätigt werden.

Neue Junior-Ranger auf Spiekeroog

Im April starteten 20 Kinder der Inselschule und der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog die Ausbildung zu Junior-Rangern im Nationalparkhaus Wittbülten. Unter der Leitung von FÖJlerin Lisa Kurapkat und Ranger Lars Scheller wurden über Monate hinweg Vögel beobachtet, Meerestiere kennen gelernt, der Umgang mit Fernglas und Kompass verfestigt und viel über den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer erfahren. Stolz erhielten die Kinder am letzten Schultag für Ihren Einsatz das Junior-Ranger-Abzeichen.



Ebenso stolz war das Wittbülten-Team: Das Juniorrangerprojekt hat den ersten Preis des Spiekerooger Umweltpreises gewonnen!

BUND bekämpft Riesenbärenklau in Friesland

Mit einer beachtlichen Größe von bis zu vier Metern ist der Riesenbärenklau nicht zu übersehen. Die Gefahren für Mensch und Natur, die von dieser beeindruckenden Pflanze ausgehen, sind nicht zu unterschätzen. Der Kontakt mit der Pflanze kann zu starken Rötungen und Verbrennungen führen. Gefördert wird die Wirkung noch durch Sonneneinstrahlung. In der Natur breitet sich der Riesenbärenklau, auch Herkulesstaude genannt, schnell aus und verdrängt heimische Pflanzen.

Die BUND-Kreisgruppe Friesland hat der aus dem Kaukasus stammenden und als Zierpflanze eingeschleppten Staude in Varel den Kampf angesagt. Nach der Methode von Dr. Herold wurden bei den Pflanzen die samenreifen Mitteldolden abgeschnitten und sicher entsorgt. Alle weiteren Blütendolden, solange keine Samen enthalten sind, wurden ebenfalls abgeschnitten, konnten aber vor Ort liegen bleiben. Bei der Arbeit wurden die Aktiven von Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt Varel unterstützt.



Jetzt mitmachen beim Foto-Wettbewerb "Wildnis Niedersachsen"



Wildnis ist ungezähmt, unberührt. Wildnis ist die Heimat von Wildtieren und Wildpflanzen. Sie ist eine vom Menschen weitestgehend unbeeinflusste Naturlandschaft und heute sehr selten geworden. Was bedeutet Wildnis für Sie? Gehen Sie raus in die Natur und zeigen Sie uns mit Ihren Bildern, wo Niedersachsen am wildesten und am schönsten ist. Der BUND lädt Sie zum Foto-Wettbewerb „**Wildnis Niedersachsen**“ ein. Die außergewöhnlichsten Aufnahmen veröffentlichen wir im nächsten BUNDmagazin im November. Die Gewinner können sich auf spannende Preise wie ein Wochenende im Bio-Hotel Burg Lenzen an der Elbe freuen. Einsendeschluss ist der **30. September**.



Mehr Infos zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

Neue Broschüre zum Netzausbau

Der BUND und der NABU Baden-Württemberg haben eine neue Broschüre zu „Verteilnetzausbau – Konflikte und Lösungsansätze aus Naturschutzsicht“ herausgegeben, die mögliche Konflikte mit dem Naturschutz und die Herausforderungen beim Ausbau der Verteilnetze sowie Lösungsansätze aufzeigt. Sie richtet sich an Naturschützer*innen, Verfahrensbeteiligte sowie Interessierte vor Ort. Das neue Werk soll dabei helfen, die wesentlichen Aspekte des Natur- und Artenschutzes beim Verteilnetzausbau zu erkennen, bei einer Beteiligung im Rahmen von Ausbauprojekten fachlich fundierte Stellungnahmen zu formulieren und Verbesserungsvorschläge einzubringen.

Sie können die [Broschüre als pdf-Datei herunterladen](#) oder beim BUND Baden-Württemberg bestellen: Annette Reiber, Tel. (0711) 620 306 - 25 oder annette.reiber@bund.net.



Unser Film-Tipp: Immer noch eine unbequeme Wahrheit

Nicht gut wie sein Vorgänger, aber immer noch sehenswert ist der neue Film von Al Gore "Immer noch eine unbequeme Wahrheit – unsere Zeit läuft", der am 7. September in Deutschland ins Kino kommt. Der amerikanische Politiker und ehemalige US-Vizepräsident kritisiert damit lautstark die Klimapolitik des amtierenden US-Präsidenten, der den Klimawandel leugnet. Der Film beleuchtet weniger die Auswirkungen

Newsletter August 2017



des Klimawandels als vielmehr die Bemühungen von Al Gore, Menschen für den Klimaschutz zu motivieren.

Mit der simplen Botschaft: Die Zeit drängt, handeln wir jetzt! Wir haben es noch in der Hand.



Pressemitteilungen

- **Bundesumweltministerin Hendricks: „Das Grüne Band kann Vorbildcharakter für gutes Zusammenwirken von der Landwirtschaft mit Naturschutz entfalten“** (15. August 2017)
- **Wildkatzenbestände in Deutschland auf dem Weg nach oben - Eines der größten Citizen Science-Projekte Europas mit über 1.000 Freiwilligen erfolgreich beendet** (01. August 2017)

Termine

Podiumsdiskussion zur Agrarpolitik: Was versprechen uns die Parteien?

Wenn im Herbst dieses Jahres der neu gewählte Bundestag zusammentritt, müssen die Belange von Umwelt und Naturschutz stark vertreten sein. Dafür kämpfen BUND und Nabu. Ein zentrales Thema ist die Landwirtschaft: Immer wieder steht die Agrarpolitik in der Kritik, nicht ausreichend für das Wohl der Tiere zu sorgen. Zudem gefährden viele landwirtschaftliche Praktiken die Artenvielfalt in Deutschland und Europa. Ein Umsteuern ist unbedingt notwendig. Welche Maßnahmen muss die neue Bundesregierung für eine faire, umweltverträgliche und tiergerechte Landwirtschaft in Deutschland und Europa ergreifen? An welchen Kriterien muss sich die neue Bundesregierung messen lassen?



Diese und weitere Fragen diskutieren BUND und Nabu mit Vertreter*innen der aktuell im Bundestag

Newsletter August 2017



vertretenen Parteien am **30. August** von 19 - 21 Uhr im Raschplatzpavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover. Im Gespräch:

- Dr. Matthias Miersch (MdB), SPD
- Dr. Hans-Joachim Deneke-Jöhrens (MdB), CDU
- Dr. Kirsten Tackmann (MdB), Die LINKE
- Friedrich Ostendorff (MdB), Bündnis 90/Die Grünen
- Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender BUND e.V.
- Olaf Tschimpke, Präsident NABU e.V.

Sie sind herzlich eingeladen! Bitte melden Sie sich bis zum 23. August unter Christiane.Weber@nds.BUND.net oder www.NABU.de/anmeldung-hannover an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Kommen Sie zur Atom-Demo in Lingen!

Ein länderübergreifendes Anti-Atom-Bündnis ruft am **9. September** zu der Demo "**Atomzentrum Lingen schließen**" ein. Noch immer werden Brennelemente von Lingen an die maroden Kraftwerke in Belgien und Frankreich geliefert. Weltweit werden Atomkraftwerke mit Brennelementen aus dieser Fabrik von Areva betrieben. Diese Anlage ist nicht vom sogenannten Atomausstieg in Deutschland betroffen. Auch das Atomkraftwerk Lingen ist weiterhin in Betrieb und gefährdet die Bevölkerung. Das Bündnis fordert einen sofortigen Brennelemente-Export-Stopp und die Schließung des Atomkraftwerkes in Lingen.

Kommen Sie zur Demo! Los geht's um 13 Uhr. Mehr Infos finden Sie unter <http://weltweit.nirgendwo.info/demo/>.



Seminar: Da haben wir den Salat! Gedankengänge rund ums Essen

Radieschen, Paprika und Petersilie – die BUNDjugend Niedersachsen lädt am **9. und 10. September** in die Gemeinschaftsgärtnerei AckerPella in Hannover ein und wirft einen Blick über den eigenen Tellerrand hinaus. Ob mit dem Einkochen von Obst und Gemüse, einem politischen Spaziergang, einer Kräuterwanderung oder einem Input über Essbare Städte – wird sich das Wochenende rund um das Thema Ernährung vor der eigenen Haustür drehen. Am Samstag besucht uns Anne Emden aus dem Nyeleni-Netzwerk und wird uns einen Einblick in das Thema Ernährungssouveränität geben. Beide Tage gibt es dazu viele Gelegenheiten, die Gemeinschaftsgärtnerei AckerPella kennenzulernen und sich auszutauschen. Den Samstagabend werden wir mit Lagerfeuer und Musik nach Kraut & Rüben bunt gestalten und die Nacht über auf dem Gelände von AckerPella zelten.

Anmelden können sich junge Menschen bis zum 25. August [hier](#).





Infostand beim Schäfer- und Hutfest

Am **10. September** von 10-18 Uhr findet zum sechsten Mal das Schäfer- und Hutfest in der Solling-Vogler-Region statt. Veranstaltet von der Unteren Naturschutzbehörde und den Schäferbetrieben des Landkreises Holzminden, dreht sich dort alles um Schafzucht, Schäferhandwerk, Hute- und Kulturlandschaft. Es gibt eine Rasseschau und Schauscheren, man kann Hütehunde in Aktion erleben, traditionelles Handwerk bestaunen und sich mit kulinarischen Genüssen aus der Region stärken.

In diesem Jahr ist erstmals auch das Thema Streuobst vertreten: Der BUND Niedersachsen informiert über Streuobstwiesen und aktuelle BUND-Schutzprojekte. Außerdem bestimmt ein Experte Ihre Obstsorten. Dazu pflücken Sie kurz vorher 3-5 durchschnittlich große, gesunde, madenfreie Früchte mit Stiel des jeweiligen Baumes. Wählen Sie Früchte von der Südhälfte des Baumes aus dem oberen Drittel der Baumkrone. Waschen oder polieren Sie das Obst nicht und transportieren Sie es gut geschützt in einem Karton. Bringen Sie möglichst auch einige Blätter und ein Foto des Baumes mit. Als Highlight können Sie bei unserem Streuobstquiz je einen Apfel-, Kirsch- oder Pflaumenbaum einer alten Sorte gewinnen.

Anfahrt: Klostergelände Amelungsborn in 37643 Negenborn. Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf www.kloster-amelungsborn.de/anfahrt.html



Der „Lange Tag der StadtNatur“ in Wolfsburg

Erstmals findet in diesem Jahr ein „Langer Tag der StadtNatur“ in Wolfsburg statt. Die Stadt Wolfsburg, zahlreiche Institutionen und Vereine planen **vom 15.-17. September** verschiedene Aktionen, um die erlebnisreiche Natur Wolfsburgs näher zu bringen - und von der gibt es eine ganze Menge! Fast 10 km² umfassen allein die Waldflächen in Wolfsburg. Grund genug also für die Wolfsburger*innen, Tiere und Pflanzen in der Stadt genauer unter die Lupe zu nehmen. Ziel ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie die Stadt und die Natur Hand in Hand gehen und aufzuzeigen, dass die schönsten Fleckchen Erde eben meist direkt vor der eigenen Haustür liegen.

Das dreitägige Programm startet mit einem Open-Air-Kino. Gezeigt werden Beiträge aus einem Schulfilmwettbewerb zum Thema Wald und ein spannender Spielfilm. Auch das Programm am Samstag und Sonntag kann sich sehen lassen: Von Biberwanderung über Baumklettern bis hin zur Wildkräuterküche ist für jede und jeden etwas dabei! Der BUND Wolfsburg bietet eine Naturglücksrad-, Schmetterlingspfad- und „Feuersalamanderaktion“ an.





Weitere Informationen unter www.wolfsburg.de/stadtnatur. Hier der **Veranstaltungsposter zum Download**.

Vogelzugtage am Wattenmeer

Im Oktober starten die 9. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer. Sie machen auf das jährlich in der Region stattfindende spektakuläre Naturereignis der Vogelwanderung aufmerksam. Viele der im Frühjahr ankommenden und im Herbst abwandernden Zugvögel sind wahre Ausdauerathleten der Lüfte. Sie nehmen jedes Jahr unglaubliche Strapazen auf sich, um dahin zurückzukehren, woher sie kamen, nur um bald wieder neu aufzubrechen. Migration als Selbstverständlichkeit, nicht erst seit gestern, sondern seit Jahrhunderten



9. Zugvogeltage im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer

Das umfangreiche Programm der Vogelzugtage können Sie unter <http://www.zugvogeltage.de/> einsehen. Vielleicht ist auch für Sie etwas Spannendes dabei. Im Rahmen der Vogelzugtage werden auch musikalische Reisen angeboten, wie die Vogelzugmusik am 27. August in Oldenburg. Mehr Infos dazu finden Sie [hier](#).

Weitere Termine im Überblick

- **16.08.2017, Harz: Rettungsnetz Wildkatze: "Leise Pfoten – Wilde Wege"**
- **20.08.2017, Hannover: Sonntagvormittag-Veranstaltung im Schulbiologiezentrum-torffreie Gartenerde (Terra Preta) selbst herstellen-**
- **27.08.2017, Nienburg: Radtour in den Oyler**
- **29.08.2017, Salzgitter: Altenhagen Bat Night**
- **30.08.2017, Hannover: Podiumsdiskussion: Zukunft der Agrarpolitik nach der Bundestagswahl**
- **02.09.2017, Staufenberg: 9. Geländeführung Gastwerke e.V**
- **09.09.2017, Harz: Sieben-Moore-Tour – mit dem Ranger unterwegs**

Mehr zu den Terminen finden Sie [hier auf unserer Website](#).

Impressum

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Niedersachsen e.V.

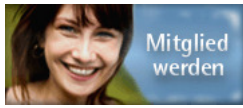
Goebenstraße 3a, 30161 Hannover, Tel. 0511 / 96569 - 0, bund.nds@bund.net

Redaktion: Dr. Tonja Mannstedt. Weitere Autoren: Thomas Coldewey, Julia Dobrick, Swaantje Fock, Katja Helbig.

Bildquellen: BUND, soweit nicht anders benannt

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine **Nachricht**.

Newsletter August 2017



[HOME](#) | [KONTAKT](#) | [IMPRESSUM](#)

[Bearbeitung aktivieren](#)